

# Protokoll

## der Kreisdelegiertenversammlung des Kreisschützenbund Olpe e. V. am 15. März 2002 in Oberveischede

### **Ausrichter: Schützenverein St. Michael 1952 e.V. Oberveischede**

#### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Kreisoberst Karl Heinz Reuber eröffnet den Kreisdelegiertentag des Kreisschützenbundes Olpe e. V. in Oberveischede und begrüßt die erschienenen Schützenbrüder in der Dorfgemeinschaftshalle. Weiterhin begrüßt er die Fahnenabordnung des ausrichtenden Schützenvereins aus Oberveischede sowie die Fahnenträger und –offiziere der Kreisstandarte. Er bittet die Schützenbrüder sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem Einzug der Kreisstandarte und der Fahneabordnung des Ausrichters beizuwohnen. Danach ziehen die Fahnenabordnungen unter Begleitung des Musikzuges in die Halle ein.

Sodann wird bekannt gegeben, dass von den 71 Mitgliedsvereinen 67 vertreten sind, das bedeutet auch in diesem Jahr wieder eine starke Beteiligung über 90 %. Die anwesenden 341 Schützenbrüder und 20 Vorstands- bzw. Beiratsmitglieder vertreten insgesamt 323 stimmberechtigte Delegierte von 341 möglichen Delegiertenstimmen.

Mit einem herzlichen Willkommensgruß an die beiden Kreismajestäten Dirk Jürgens vom St.-Josef Schützenverein Dahl-Friedrichstahl, den amtierenden Bundeskönig des SSB, Jürgen Stahl sowie den Kreisjungschützenkönig Christopher Dröge von der St.-Anna Schützenbruderschaft Lenhausen leitet der Kreisoberst zur Begrüßung der erschienenen Gäste des Kreisdelegiertentages über. Einen weiteren herzlichen Willkommensgruß richtet der Kreisoberst an den ebenfalls erschienenen Landrat des Kreises Olpe, Herrn Frank Beckehoff. Weitere können wir den Bürgermeister der Stadt Olpe, Herrn Horst Müller, aus dem befreundeten Nachbarbünden den Bezirksbundesmeister Herrn Karl Heinz Halbe sowie den stellv. Präsidenten des Oberbergischen Schützenbundes, Herrn Willi Stoffel begrüßen. Ebenfalls einen herzlichen Willkommensgruß richtet der Kreisoberst an den Kreisdirektor und Vorsitzenden des Kreisverband Olpe des VdK, Herrn Theo Melcher sowie die erschienenen Repräsentanten des Sauerländer Schützenbundes, Herrn Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach und die stellvertretenden Bundesobersten Herrn Herbert Hesener und Herrn Karl-Heinz Benteler. Weitere Willkommensgrüße richtet der Kreisoberst danach an die Beiratsmitglieder des Kreisschützenbundes sowie an die Vertreter der heimischen Presse. Last but not least geht ein weiterer Willkommensgruß an die Schützen des Ausrichters, den Schützenverein St. Michael 1952 Oberveischede sowie an den Musikverein Gerlingen, der die musikalische Gestaltung des Delegiertentages übernommen hat.

Der Kreisoberst macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass auch in diesem Jahr wieder der Verzehr über Wertmarken abgerechnet wird. Der Verkauf von Vereinsartikeln und dem Restbestand an Chroniken wird den Delegierten ebenfalls wärmstens ans Herz gelegt. Der Kreisoberst fragt die Versammlung, ob sich alle Vereine bzw. deren Delegierte in die entsprechenden Anwesenheitslisten eingetragen und die notwendigen Stimmkarten erhalten haben. Sodann stellt er die fristgerechte Ladung zur Delegiertenversammlung fest. Einspruch hiergegen wird nicht erhoben. Der Kreisoberst übergibt das Wort nun an die Gäste des Kreisdelegiertentages mit der Bitte, ein kurzes Grußwort an die Delegierten zu richten. Den Anfang macht der Vorsitzende des ausrichtenden Vereins, Herr Alois Remberg. Im Anschluss daran richtet der Landrat Frank Beckehoff ein Grußwort an die Delegierten, dem sich der Bürgermeister Horst Müller direkt anschließt. Abschließend spricht der stellv. Bundesoberst Herbert Hesener ein Grußwort.

Der Kreisoberst bedankt sich bei allen Gastrednern für die Grußworte.

#### **TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Kreisoberst teilt der Versammlung mit, daß die Tagesordnung unter TOP 13 ergänzt werden muß. Danach soll die Versammlung noch einen Ausrichter für die turnusmäßig im Jahr 2004 im Kreis Olpe stattfindende Bundesdelegiertenversammlung des SSB finden und der Bundesversammlung zur Abstimmung vorschlagen. Die Versammlung signalisiert ihr Einverständnis mit dieser Änderung und erhebt keine Einwendungen gegen die vorgelegte Tagesordnung.

#### **TOP 3: Totenehrung**

Auf Bitten des Kreisoberst erheben sich die Kreisdelegierten von ihren Plätzen. Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenbrüder gedenkt die Versammlung folgender Verstorbenen:

- Otto Sasse, Ehrenvorsitzender und Ehrenmajor aus Marmecke

- Peter Neuhaus, ehem. 1. Vors. aus Lüttringhausen
- Paul Hoppmann, Ehrenhauptmann aus Welschen-Ennest

Ebenfalls gedacht wird der Opfer von Krieg und Gewalt sowie der Katastrophen und der Ereignisse des 11. Sept. in New York im vergangenen Jahr. Der Musikverein Gerlingen gedenkt der Verstorbenen mit einem musikalischen Gruß.

#### **TOP 4: Wahl von vier Stimmzählern**

Für die unter Tagesordnungspunkt 11 notwendigen Wahlen bittet der Kreisoberst um Vorschläge von vier Schützenbrüdern, die sich als Stimmzähler für die Wahlen zu Verfügung stellen. Es werden vorgeschlagen:

*Winfried Nathe, Altenkleusheim                      Martin Assmann, Elspe*  
*Albert Brüser, Hillmicke                              Friedhelm Jung, Schönau*

Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Auf Nachfrage an die Versammlung ergeben sich gegen die vier vorgeschlagenen Personen keine Einwände. Damit sind die vier Schützenbrüder als Stimmzähler gewählt.

#### **TOP 5: Vortrag zum Thema VDK durch Herrn Melcher**

Herr Melcher bringt den Delegierten in einem 10-minütigen Vortrag die Aufgaben und Ziele der VDK eindrucksvoll näher. Er erläutert die Tätigkeiten des Verbandes in den verschiedenen Ländern und wirbt um Unterstützung. Der Kreisoberst bedankt sich recht herzlich bei Herrn Melcher für den Vortrag. Er bittet die Delegierten und die Mitgliedsvereine, sich für die Aufgaben und Ziele des VDK mit Nachdruck einzusetzen.

#### **TOP 6: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Kreisdelegiertenversammlung vom 16. März 2001 in Wenden**

Das Protokoll der Delegiertenversammlung ist den Vereinen im vergangenen Jahr durch den Kreisgeschäftsführer zugeleitet worden. Der Kreisgeschäftsführer Allo Gödde beschränkt sich daher, aus bewährter Praxis, auf die Verlesung eines Kurzprotokolls, in dem die wichtigsten Punkte der Versammlung den Delegierten in Erinnerung gerufen werden. Zum Protokoll ergeben sich keine Fragen, Anmerkungen oder Ergänzungen. Das Protokoll ist damit genehmigt.

#### **TOP 7: Jahresbericht 2001 des Kreisvorstandes**

Der Kreisoberst Karl Heinz Reuber trägt den Bericht des Kreisvorstandes vor. Insgesamt waren 68 Einzeltermine zu bearbeiten. Im Einzelnen waren dies folgende Termine:

- 7 Kreisvorstandssitzungen
- 4 Bundesvorstandssitzungen
- 2 Beiratssitzungen
- Besichtigung Sauerlandkaserne
- Gespräch mit dem OSB
- Gespräch mit dem Präsidium der Hist. Dt. Schützenbruderschaften
- Herbert Hesener als Delegierter des SSB bei 2 Sitzungen der EGS
- 2 Orden für hervorragende Verdienste an Franz-Josef Bade, Frenkhausen, Albert Brüser, Hillmicke
- 5 Schützen mit dem Zinnwappenteller, Alois Fischer, Josef Fischer, Johannes Brüser, Hans Simon, alle Römershagen, Bernd Cordes, Benolpe
- Wappenbild des Kreisschützenbundes an Heribert Schulte, Hülschotten und Hans Bieker, Sondern
- Besuch der 3 Jubiläumstreffen in Drolshagen, Milchenbach und Kirchveischede
- Besuch runder Geburtstage der Beiratsmitglieder Walter Ackerschott, Werner Bischof und Paul Bischoff.
- Teilnahme am Sebastianustag in Drolshagen
- Besuch der Kreisversammlung der Sportschützen
- Teilnahme an der Gemeindeversammlung der Wendener Schützen
- Teilnahme an der Kreisjungschützenversammlung

- Vortrag von Herbert Hesener über das Thema: Traditionen im Wandel der Zeit
- Besuch beim Zapfenstreich zu Ehren der Ernennung von Erzb. Degenhardt zum Kardinal
- Besuch der Bundesversammlung in Hüingsen

- Besuch von einigen Schützenfesten ohne besonderen Anlass
- Schützenvogelausstellung in Welschen Ennest
- Bundesschützenfest in Schmalleben
- Bundespokalschießen in Dortmund
- Gedankenaustausch in Rhode

Der Kreisoberst bedankt sich bei Vorstand und Beirat für die aktive Mitarbeit. Er bedankt sich aber auch bei den Schützen aus Dahl-Friedrichstahl für die aktive Unterstützung mit der Kreisstandarte. Aber auch dem Bundesvorstand gilt der Dank des Kreisvorstandes für die Arbeit auf den verschiedensten Ebenen des Schützenwesens. Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen an den Bericht des Kreisvorstandes.

Der Kreisoberst beschließt damit seinen Bericht für das Jahr 2001. Die Aufschlüsselung der einzelnen Termine des Kreisvorstandes und der verliehenen Auszeichnungen wird dem Originalprotokoll beigelegt.

### **TOP 8: Kassenbericht 2001**

Der Kreisschatzmeister Matthias Baumeister trägt der Versammlung den Kassenbericht vor. Der Kassenbericht für das Jahr 2001 ist dem Originalprotokoll beigelegt. Die Entwicklung des Barvermögens des Kreisschützenbundes stellt sich wie folgt dar:

Bestand 1.01.2001	5.538,72 DM
Einnahmen 2001	36.379,96 DM
Ausgaben 2001	<u>32.190,69 DM</u>
<b>Bestand 31.12.2001</b>	<b>9.727,99 DM</b>
= Bestandserhöhung	4.189,27 DM

Da sich Rückfragen aus der Versammlung zum Kassenbericht nicht ergeben, dankt der Kreisoberst dem Kreisschatzmeister recht herzlich für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

### **TOP 9: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Der Kreisoberst bittet die Kassenprüfer um ihren Bericht. Die Kassenprüfer Heinz-Hermann Müller aus Bleche und Alfons Schürholz aus Schreibershof, beide aus dem Stadtgebiet Drolshagen, haben die Kasse am 22. Februar 2002 geprüft. Der Schützenbruder Müller trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Er bestätigt die fehlerfreie Kassen- und ordnungsgemäße Belegführung. Er schlägt der Versammlung vor, Kreisschatzmeister und Gesamtvorstand zu entlasten. Der Kreisoberst stellt den Antrag zur Abstimmung. Ohne Gegenstimme und bei 1 Enthaltung wird dem Kreisschatzmeister und dem Gesamtvorstand für das Geschäftsjahr 2001 Entlastung erteilt. Der Kreisoberst bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen und dankt den Kassenprüfern für die korrekte Prüfung der Unterlagen und den vorgetragenen Kassenbericht. In seinen Dank schließt der Kreisoberst aber auch den Gesamtvorstand ein, der im Jahr 2001 eine hervorragende Teamarbeit geleistet hat und harmonisch zusammenarbeiten konnte.

### **TOP 10: Bericht über die Jugendarbeit der Jungschützen im Kreisschützenbund**

Der Kreisoberst ruft dann den Tagesordnungspunkt „Bericht über die Jugendarbeit im Kreisschützenbund“ zur Aussprache auf. Er bittet den im letzten Jahr gewählten neuen Kreisjugendsprecher Björn Picker um seinen Bericht. Der Kreisjugendsprecher gibt in seinem Vortrag einen Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 2001. Auch in diesem Jahr sind erneut kritische Anmerkungen zur Mitarbeit der Jungschützenabteilungen notwendig. Zum Schluss seiner Ausführungen lädt Björn Picker ein zum Kreisdelegiertentag. Dieser soll voraussichtlich im Herbst in Ennest stattfinden. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.

Der Kreisoberst dankt Björn Picker für seinen Bericht begonnene Arbeit und wünscht sich, dass diese Arbeit erfolgreich fortgesetzt werden kann. Er ermahnt die Delegierten aber auch, in den Bemühungen zur Unterstützung der Jungschützen nicht nach zu lassen.

Sodann unterbricht der Kreisoberst die Versammlung und bittet den Musikverein Gerlingen um ein Musikstück.

### **TOP 11: Wahlen zu Vorstand und Beirat**

Zunächst gibt der Kreisoberst die Zahl der wahlberechtigten Delegierten bekannt. Insgesamt sind 67 Vereine beim diesjährigen Delegiertentag vertreten. Danach sind von 341 möglichen Delegierten 309 stimmberechtigte Delegierte anwesend. Hinzu kommen 10 von möglichen 13 Stimmen von Vorstand und Beirat. Somit sind insgesamt 319 stimmberechtigte Schützenbrüdern anwesend.

### **TOP 11a: Wahl des stellv. Kreisoberst**

Der Kreisoberst ruft als ersten Wahlgang die Wahl des neuen stellv. Kreisoberst auf. Durch die Wahl von K.-H. Reuber zum Kreisoberst im Jahr 1999 übernahm Heiner Friedhoff die restliche Wahlperiode von drei Jahren und steht in diesem Jahr turnusmäßig zur Wahl. Von Seiten des Kreisvorstandes wird die Wiederwahl des bisherigen stellv. Kreisoberst Heiner Friedhof vorgeschlagen. Er stellt sich den Delegierten zur Wiederwahl für die neue

Periode von 4 Jahren. K.-H. Reuber würdigt die bisher vom stellv. Kreisoberst geleistete Vorstandsarbeit. Danach meldet sich Hermann Steinhoff aus Elspe zu Wort. Er weist die Versammlung darauf hin, dass in den „Rock von Heiner wohl keiner reinpasst, auch kein Ölper“ und unterstützt den Vorschlag Wiederwahl. Da aus der Versammlung weitere Vorschläge nicht gemacht werden, schlägt der Kreisoberst vor, die Abstimmung per Handzeichen durchzuführen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Sodann bittet der Kreisoberst die Delegierten um Ihr Handzeichen für die Wahl von Heiner Friedhoff zum stellv. Kreisoberst. Die Wahl erfolgt einstimmig. Der Kreisoberst fragt Heiner Friedhoff, ob er die Wahl annimmt. Heiner Friedhoff nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen.

### **TOP 11b: Beiratsmitglied aus dem Stadtbereich Attendorn**

Im Gegensatz zum geschäftsführenden Vorstand, der für eine Wahlperiode von 4 Jahren gewählt wird, erfolgt die Wahl der Beiratsmitglieder nur für 3 Jahre. Franz-Otto Kemmerich scheidet aus persönlichen Gründen nach 2 Wahlperioden aus dem Beirat aus. Der Kreisoberst dankt F.-O. Kemmerich in Abwesenheit für seine Mitarbeit im Kreisvorstand. Mit seiner ruhigen und sachlichen Art hat er sich seiner Verantwortung als Vertreter für den Stadtbereich Attendorn gestellt und seine Arbeit geleistet. Sodann fordert der Kreisoberst die Delegierten aus dem Stadtbereich Attendorn auf, einen geeigneten Kandidaten als Nachfolger von F.-O. Kemmerich vorzuschlagen. Aus der Versammlung wird Herr Sigbert Hessmann, 2. Vors. des St. Margareta Schützenverein aus Ennest vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Wahl als Beiratsmitglied für Attendorn erfolgt einstimmig in offener Abstimmung. Der Kreisoberst gratuliert zur Wahl und fragt, ob die Wahl angenommen wird. Sigbert Hessmann bejaht die Frage und bedankt sich für das Vertrauen.

### **TOP 11c: Beiratsmitglied aus dem Stadtbereich Olpe**

Auch hier möchte sich der bisherige Amtsinhaber Herr Meinolf Schneider nicht erneut zur Wahl stellen. Durch sein Ausscheiden aus dem Vorstand des Olper Schützenverein sieht sich M. Schneider veranlaßt, auch seine Mitgliedschaft im Beirat zur Verfügung zu stellen, da die notwendige Bindung an die Schützen seines Bereiches auf Dauer fehlt, um eine gute Vertretung der Schützen im Kreisvorstand sicher zu stellen. M. Schneider gehört dem Beirat seit 1993 als Olper Vertreter an. Mit M. Schneider scheidet ein Mitglied aus dem Vorstand aus, der jederzeit das Ganze im Auge hat, Hintergründe hinterfragt um sich dann intensiv um eine Lösung zu bemühen und mit Nachdruck einzusetzen. Sein Ausscheiden stellt einen großen Verlust für den Kreisvorstand dar.

Die Olper Delegierten werden gebeten, einen oder mehrere Kandidaten für die Nachfolge von Meinolf Schneider vorzuschlagen. Aus der Versammlung wird Thomas Hardenacke, Leutnant der St. Sebastianus Schützen aus Olpe benannt. Der Kreisoberst fragt T. Hardenacke, ob er sich zur Wahl stellt. Nachdem dies bejaht wird und weitere Vorschläge nicht vorgetragen werden stellt der Versammlungsleiter den Vorschlag zur Abstimmung. Ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen wird T. Hardenacke einstimmig gewählt. T. Hardenacke nimmt die Wahl an. Der Kreisoberst gratuliert zur Wahl und wünscht sich ein gutes Miteinander in der Schützenfamilie.

### **TOP 11d: Beiratsmitglied für die Gemeinde Kirchhundem**

Nach nur einer Wahlperiode steht Lothar Arnoldi nicht erneut zur Wahl. Die Vereine der Gemeinde Kirchhundem haben sich in einer Versammlung über die Nachfolge beraten und schlagen den Hauptmann des Schützenverein Marmecke, Herrn Jochen Mettbach als Beiratsmitglied für die Gemeinde Kirchhundem vor. Auch hier erfolgt die Wahl einstimmig in offener Abstimmung. Jochen Mettbach nimmt die Wahl an. Auch J. Mettbach gratuliert der Kreisoberst recht herzlich zur eindeutigen Wahl und wünscht einen guten Start ins Amt.

### **TOP 11e: Wahl von zwei Kassenprüfern für das Jahr 2002 (Bereich der Gemeinde Finnentrop)**

Das Beiratsmitglied Helmut Zepke hat im Vorfeld dieses Delegiertentages innerhalb der Schützenvorstände der Gemeinde Finnentrop um Vorschläge für die Wahl von zwei Kassenprüfern nachgesucht. Aus der Versammlung werden die Schützenbrüder Eckehard Vogt aus Bamenohl und Rainer Vollmert aus Rönkhausen als Kassenprüfer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge ergeben sich nicht. Sodann bittet der Kreisoberst um Handzeichen für die Wahl der Vorgeschlagenen als Kassenprüfer der Kreiskasse für das Jahr 2002. Auch hier ergeben sich keine Enthaltungen

und keine Neinstimmen, so dass eine einstimmige Wahl der beiden Schützenbrüder zu Kassenprüfern erfolgt. Der Kreisoberst gratuliert recht herzlich zur Wahl und Annahme des Ehrenamtes.

Zum Abschluss der Wahlgänge gratuliert der Kreisoberst allen Neugewählten sowie allen Wiedergewählten noch einmal recht herzlich zu ihrer Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit im Kreisvorstand in den nächsten Jahren. Die Versammlung quittiert die Wahlen abschließend noch einmal mit entsprechendem Applaus.

Zu Beginn der Wahlgänge hat der Kreisoberst bereits darauf hingewiesen. Die ausscheidenden Mitglieder des Kreisvorstandes bzw. Beirates erhalten aus den Händen des Kreisoberst als Dankeschön für die geleistete Arbeit ein kleines Geschenk. An Franz-Otto Kemmerich, der leider nicht anwesend war, Meinolf Schneider und Lothar

Arnoldi überreicht der Kreisoberst einen Bierseidel sowie einen Blumenstrauß. Für sein langjähriges Engagement im Kreisvorstand überreicht K.-H. Reuber an Meinolf Schneider noch eine Erinnerungsmedaille, die erst kurzfristig für solche Ehrungen aufgelegt wurde. In seinen Dankesworten ruft der Kreisoberst noch einmal die Verdienste der Ausgeschiedenen Kreisvorstandmitglieder in Erinnerung. Besonders Meinolf Schneider hat mit seinen 9 Jahren Mitarbeit im Kreisvorstand wichtige Impulse für die Arbeit des Kreisvorstandes geleistet. Er dankt allen 3 ehemaligen Beiratsmitgliedern recht herzlich für ihr Engagement für die Anliegen der Kreisschützen und wünscht für die Zukunft alles Gute.

### **TOP 12: Schützenwallfahrt 2002**

Alle 3 Jahre findet im Wechsel mit den Schützen aus Wenden die Wallfahrt der Kreisschützen statt. Nach den Wallfahrtsorten Dörnschlade, Waldenburg und Kohlhagen müssen die Delegierten für die diesjährige Wallfahrt einen Ausrichter wählen. Zunächst lagen dem Kreisvorstand 3 Bewerbungen vor. Nachdem Oberscheide aber den Zuschlag zur Kreisdelegiertenversammlung erhalten hat wurde dieser Antrag zurückgezogen. Damit bleiben als Bewerber nur noch Oedingen und Drolshagen übrig. Leider hat auch Oedingen einige Tage vor diese Versammlung seine Bewerbung zurückziehen müssen, da zum vorgesehenen Termin im Ort ein Wandertag stattfinden wird. Damit bleibt als Bewerber einzig Drolshagen übrig. Die Drolshagener Bewerbung sieht vor, die Prozession zur Muttergottes nach Hünkesohl zu führen. Die Wallfahrt wird traditionsgemäß am 4. Wochenende durchgeführt. In diesem Jahr finden zu diesem Termin aber die Bundestagswahlen statt. Der Kreisvorstand hat darum beschlossen, die Wallfahrt um ein Wochenende nach hinten zu verlegen. Diese Regelung ist aber als Ausnahme zu sehen. Zur nächsten Wallfahrt im Jahr 2005 soll wieder das 4. Wochenende als Termin eingeplant werden. Nach diesen kurzen organisatorischen Hinweisen bittet der Kreisoberst Rudi Simon, Vorsitzender des Schützenverein Drolshagen, die Bewerbung kurz vorzustellen. Rudi Simon gibt einen kurzen Überblick, wie die Drolshagener Schützen sich die Durchführung der Wallfahrt gedacht haben. So soll in einer Prozession zur Waldkapelle diese Prozession dort mit einer kurzen Andacht abgeschlossen werden und der Gottesdienst im Stadtpark stattfinden. Man bereitet ebenfalls eine Aktion der Schützen vor mit dem Ziel, Spenden für einen karitativen Zweck zu sammeln. Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Eine Abstimmung erübrigt sich, da nur ein Bewerber zur Ausführung der Wallfahrt angetreten ist.

### **TOP 13: Vergabe des Bundesdelegiertentages in den Kreis Olpe im Jahr 2004**

Wie vom Kreisoberst in seiner Einleitung bereits angesprochen, musste die Tagesordnung kurzfristig ergänzt werden. Die Kreisversammlung muss der Bundesversammlung in diesem Jahr einen Ausrichter des Kreises Olpe für die Bundesdelegiertenversammlung 2004 zur Abstimmung in der Bundesversammlung benennen. Zunächst gab es Unstimmigkeiten über die Terminierung der Versammlung. Vom Bundesvorstand wurde als Termin der 17. April 2004 genannt. Nach Prüfung des Termins in der Versammlung wurde aber festgestellt, dass der richtige Termin immer 14 Tage nach Ostern und damit der 24. April 2004 sein muss. Von Edgar Becker wurde danach noch eine Bewerbung des Schützenvereins Elspe ins Spiel gebracht, der aber innerhalb des Vereins danach keine Mehrheit fand. Demnach haben dem Kreisvorstand innerhalb der gesetzten Frist 4 Vereine eine Bewerbung abgegeben. Sodann ergreift Peter Hengesbach das Wort und bittet die Versammlung zu bedenken, ob alle Vereine die Voraussetzungen für die Unterbringung von ca. 1.000 Delegierten und ca. 40-45 Gästen erfüllen. Man muss im Jahr 2004 damit rechnen, dass wegen den 75 jährigen Jubiläums des SSB mehr Delegierte als üblich die Versammlung besuchen werden. Der Bundesvorstand werde den gewählten Ort kritisch auf seine Tauglichkeit zur Durchführung untersuchen. Der Kreisoberst dankt P. Hengesbach für die erläuternden Worte. Sodann fordert er die 4 Bewerber in alphabetischer Reihenfolge auf, sich den Delegierten vorzustellen. Nach Altenhundem (Lennestadt) mit Johannes Horn, Heggen (Finnentrop) mit Jochen Schäfer, Oedingen (Lennestadt) mit Günther Höfner und der 7er Gemeinschaft aus Wenden mit Gerd Müller aus Hillmicke stellt der Kreisoberst die Vergabe zur Abstimmung. Er fordert die Delegierten auf, den Stimmzettel Nr. 1 mit dem jeweiligen Bewerber zu versehen. Die Abstimmung wird mit einem Musikstück überbrückt. Die Stimmzähler übergeben dem Kreisoberst nach Auszählung folgendes Ergebnis: 2 Enthaltungen, 2 ungültige stimmen; Oedingen 39 Stimmen, Heggen 69 Stimmen, Altenhundem 79 Stimmen, 7er Gemeinschaft Wenden 118 Stimmen. Der Kreisoberst gratuliert den Wendener Schützen zu diesem Abstimmungsergebnis. Sodann meldet sich Peter Brüggemann, Rechtsbestand des SSB und Beiratsmitglied der Stadt Lennestadt zu Wort und macht die Versammlung auf den Wortlaut der Satzung aufmerksam. Danach hat Wenden nicht die Mehrheit der abgegeben Stimmen erhalten, da dies mind. 50% der abgegeben Stimmen nötig machen würde. Es entwickelt sich sodann eine turbulente Diskussion, ob und wie die Abstimmung zu werten ist. Trotz Beratungen innerhalb von Vorstand und Beirat ergibt sich keine eindeutige Mehrheit, wie das Ergebnis zu werden ist. Nach kurzen Beratungen innerhalb des geschäftsführenden Vorstands entschließt sich der Kreisoberst, die Abstimmung zwischen dem 1. und 2. des 1. Wahlganges als Stichwahl erneut durchzuführen. Damit ruft er die Delegierten erneut zur Wahl zwischen Altenhundem und der 7er Gemeinschaft aus Wenden. Der Wahlgang wird eröffnet und bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses fährt der Kreisoberst in der Tagesordnung, wegen der bereits fortgeschrittenen Stunde, fort. Zum Schluss der Versammlung gibt der Kreisoberst das Ergebnis bekannt. Abgegebene Stimmen: 304, ungültige Stimmen: 12, Enthaltungen: 5 Stimmen, gültige Stimmen: 287. Auf Altenhundem entfielen 78 Stimmen und auf die 7er Gemeinschaft Wenden 209 Stimmen. Damit erhält die 7er Gemeinschaft Wenden mit Hünsborn als Veranstaltungsort den Zuschlag zur Ausrichtung der Bundesversammlung.

Der Kreisoberst gratuliert den Wendener Vereinen recht herzlich zur Wahl. Er erinnert aber auch daran, dass diese Wahl lediglich einen Vorschlag für die Bundesversammlung darstellt und der Ausrichter erst dort endgültig bestimmt wird. Zum Schluss treffen wir noch die Feststellung, dass diese Abstimmung in die Geschichte des Kreisschützenbundes eingehen wird.

**Noch eine Anmerkung des Kreisvorstandes:** Der Einwand von Peter Brüggemann war berechtigt. Die Formulierung in der Satzung schreibt genau die Mehrheit vor, wie sie von Peter Brüggemann angemahnt wurde. Leider ist auch in der Vergangenheit immer nach diesem falschen Abstimmungsmodus verfahren worden. Erst jetzt kam es zur –richtigen- Beanstandung der Verfahrensweise. Leider war die Formulierung für Rechtslaien unklar.

#### **TOP 14: Termine 2001 (soweit bekannt)**

Die Bekanntgabe der wichtigen Termine erfolgt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit in Kurzform. Der Kreisoberst weist die Versammlung auf folgende Termine hin:

- 3 Vereinsjubiläen im Jahr 2002
  - Weringhausen, 75 Jahre, 18. – 20. Mai
  - Lichtringhausen, 75 Jahre, 07. – 09. Juni
  - Oberveischede, 50 Jahre, 23. – 25. August

Schützenwallfahrt am 29. September 2003 nach Drolshagen.

Kreisdelegiertentag im Jahr 2003 ist turnusgemäß Ausrichter des Kreisfestes, Rüblinghausen, 21. März

Für diese Versammlung suchen wir auch einen Ausrichter des Kreisfestes 2006, der Kreisoberst bittet die Vereine, bei Interesse für die Ausrichtung frühzeitig eine Bewerbung abzugeben.

Der Ausrichter des Kreisdelegiertentages für das Jahr 2004 wird ebenfalls in der nächsten Versammlung gesucht. Entsprechend dem festgelegten Turnus in der letztjährigen Versammlung wird ein Ausrichter aus der Gemeinde Wenden gesucht. Die weiteren Örtlichkeiten folgen demnach wie folgt:

- 2005 Stadt Attendorn
- 2006 Ausrichter Kreisfest
- 2007 Ausrichter Stadt Drolshagen
- 2008 Ausrichter Gemeinde Finnentrop
- 2009 Ausrichter Kreisfest
- 2010 Ausrichter Gemeinde Kirchhundem
- 2011 Ausrichter Stadt Lennestadt
- 2012 Ausrichter Kreisfest
- 2013 Ausrichter Stadt Olpe
- 2014 Ausrichter Gemeinde Wenden
- 2015 Ausrichter Kreisfest
- 2016 Ausrichter Stadt Attendorn

Bundesversammlung am 13. April ab 15.00 Uhr in Rüthen.

Europaschützenfest in Vöcklabruck/ Österreich vom 29. – 31. August 2003

Weitere Termine sind derzeit nicht bekannt

#### **TOP 15: Verschiedenes**

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt gibt der Kreisoberst noch einige statistische Daten bekannt. Zunächst einmal verweist er auf die Tatsache, dass der Kreisschützenbund jetzt auch im Internet vertreten ist und dort wichtige und interessante Informationen abgerufen werden können. In diesem Zusammenhang dankt er Matthias Baumeister für seinen hervorragenden Einsatz.

Die Mitgliederentwicklung gibt Anlass zur Freude. So waren im Jahr 2002 insgesamt 29.566 zahlende Mitglieder im Kreisschützenbund zusammengeschlossen. Dies entspricht einer Steigerung von 396 Mitgliedern. Auch die

Gesamtmitgliederzahl war steigend. Insgesamt waren 35.347 Mitglieder in den Kreisvereinen gemeldet. Dies ist eine Steigerung von 419 Schützen.

38 Kreisvereine haben an der Bundesversammlung in Hüingens teilgenommen

66 Vereine beteiligten sich an der Kreisversammlung 2001 in Wenden.

Der Kreisoberst weist die Delegierten erneut auf die Möglichkeit der Ehrung eines verdienten Schützenmitgliedes mit dem Wappenbild hin. Mit dieser außerordentlichen Auszeichnung können Schützen geehrt werden, die bereits alle Ordensstufen des SSB erreicht haben und entsprechende Verdienst erworben haben.

Auch auf die rechtzeitige Abgabe der Meldebögen wird vom Kreisoberst nochmals ausdrücklich hingewiesen. In diesem Zusammenhang weist der Kreisoberst auf die im Jahr 2002 erstmals aufgelegte Vereinsbroschüre hin. Besonderen Dank richtet er an die Inserenten der Broschüre, die mit Ihrer Anzeige erst die Erstellung ermöglicht haben. Auch für das Jahr 2003 ist geplant, die Broschüre erneut aufzulegen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Meldebögen rechtzeitig zurückgeschickt werden.

Der SSB feiert im Jahr 2004 sein 75jähriges Jubiläum. Auftakt zum Jubiläumsjahr ist die Bundesversammlung am 24. April im Kreis Olpe, Ausrichter 7er Gemeinschaft Wenden, sofern Zuschlag durch eben diese Versammlung.

Auch auf den Gedankenaustausch in Rhode mit den Kreisvereinen wird nochmals kurz erinnert. Die hier verabschiedete Grußordnung wird nochmals kurz erläutert. Das Mindestalter für Jungschützen sollte 16 Jahre betragen. Auch die Grußworte bei besonderen Veranstaltungen und Jubiläen waren bei dieser Veranstaltung ein Thema.

Zum Schluss zitiert der Kreisoberst noch einige Presseberichte.

Der Kreisoberst schließt den Kreisdelegiertentag gegen 22:30 Uhr. Er bedankt sich bei allen Delegierten, dem Ausrichter, dem Musikverein Gerlingen und den Pressevertretern für ihre Teilnahme. Er wünscht allen Anwesenden ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2002 und eine gute Heimfahrt. Dann erheben sich die Delegierten von ihren Plätzen und wohnen dem Auszug der Kreisstandarte und der Fahnenabordnung des Ausrichters unter Begleitung des Musikverein Gerlingen mit dem Deutschlandlied bei.

Der Kreisdelegiertentag ist beendet.

**Lennestadt, 19. Mai 2002**

---

Allo Gödde (Kreisgeschäftsführer)

---

Karl-Heinz Reuber (Kreisoberst)